



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.11.2014
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Marktgemeinde Zirl

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Bgm. DI (FH) Josef Kreiser

Vizebürgermeister:

Frau 1. VBgm.in Johanna Stieger

Herr 2. VBgm. Erich Steffan

Ordentliche Mitglieder:

Frau GVin Rosmarie Achammer

Herr GR Josef Gspan

Herr GR Ing. Johann Hochrainer

Herr GR Mag. (FH) Peter Kaserer

Herr GR Robert Kaufmann

Herr GV Ing. Dr. Karl Neuraüter

Herr GR Mag. Thomas Öfner

Herr GR Philipp Rangger

Herr GR Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

Frau GRin Regina Stolze-Witting

Herr GR Reinhard Winkler

Von der Verwaltung:

Frau Mag. Alexandra Hörtnagl

Ersatzmitglieder:

Herr Andreas Gebauer

Herr Engelbert Gruber

Frau Viktoria Hammer

Herr Georg Kapferer

Herr Albert Öfner

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Herr GR Dipl.-Ing. Peter Erlacher

Frau GRin Mag. Monika Himann

Herr GR Ing. Wolfgang Hütter

Herr GV Dr. Karl Pjeta

Herr GV Ing. Johannes Prantl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Gewerbegebiet Europastraße
- 2.1 Beratung und Beschlussfassung über ein Betriebsansiedlungsmodell der Tee-rag-Asdag AG auf Gst. 593/1 und Gst. 3450 - Europastraße
Vorlage: AV/334/2014
- 2.2 Beratung und Beschlussfassung über einen Bebauungsplan "Europastraße" mit der Anlage einer Straße mit Wendeknoten inkl. Grundstücksabtretung
Vorlage: AV/335/2014
- 2.3 Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung nach dem Tiroler Stra-ßengesetz für eine Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz - Euro-pastraße für die Grundstücke 593/1, 593/4, 593/5 und Gemeindestraße
Vorlage: AV/336/2014
- 2.4 Beratung und Beschlussfassung über einen ergänzenden Bebauungsplan "Eu-ropastraße/Doka" auf Gst. 593/4 (4.400 m²)
Vorlage: AV/337/2014
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Bildung einer Widmungsrücklage Sonderaufschließungsbeitrag landwirtschaftliche Sonderflächen in Höhe von € 113.412,- im Vollzug Budget 2014
Vorlage: FIN/009/2014
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierungsart (Haftung) der Saalfinan-zierung – Ausschreibung der Darlehensaufnahme durch WE
Vorlage: AV/325/2014
- 5 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung Parkieranlage für die Tiefgarage - Kostenschätzung ca. € 47.000,-
Vorlage: AV/162/2014
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Vollmacht an den Tiroler Gemeindeverband für die Geltendmachung der Bundesmittel durch den Beförderer - Fahrtkostenersatz Elisabethinum
Vorlage: AV/340/2014
- 7 Beratung und Beschlussfassung für die Erstellung einer Online-Plattform für Wohnungssuchende in Zirl inkl. Kriterien für die Wohnungsvergabe
Vorlage: AL/266/2014/1
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes AE 058 für die Errichtung eines Einfriedungsmauerwerkes in der Höhe von 2.30 m bis 2.60 m in der Meilstraße
Vorlage: AV/320/2014
- 9 Allfälliges, Anträge und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, weiters die 7 Zuhörer und die Vertreter der Presse. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Vollzähligkeit mit 17 Gemeinderäten (es fehlt noch GR Ing. Johann Hochrainer und GR Reinhard Winkler) noch nicht gegeben ist. Der Gemeinderat ist aber beschlussfähig.

zu 2 Gewerbegebiet Europastraße

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert über den neuerlichen Antrag von Josef Praxmarer für eine Ansiedlung der DOKA und dem neuen Antrag der Teerag-Asdag AG. In der Anfangsphase würde als Modell mit 20 fixen Arbeitsplätzen für einen Lagerbetrieb begonnen werden.

Diskussion:

GR Mag. Öfner fragt nach den geforderten Arbeitsplatzrichtlinien, welche nicht erfüllt werden. Insofern sollte nicht von der grundsätzlichen Arbeitsplatzdichte abgewichen werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass von der Teerag-Asdag AG darauf hingewiesen wurde, dass dies derzeit nicht erfüllt wird.

GR Ing. Hochrainer betritt um 18:08 Uhr den Raum.

GR Kaufmann meint, dass nur eine Lagertätigkeit zu wenig ist. Die Schaffung hochwertiger Betriebe war das Ziel der Betriebsansiedlungsvereinbarung.

GR Winkler betritt um 18:11 Uhr den Raum

GV Ing. Dr. Neurauder meint, dass nun wieder nur ein Antrag für eine Lagerfläche vorliegt. Bis jetzt haben die Bemühungen hochwertiger Betriebsansiedlungen leider nicht gefruchtet.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Betriebe angeben, die Grundstückspreise seien in anderen Gemeinden geringer. Dort kann man Grundstücke bereits um € 95,- kaufen. Der Zirler Grundstückseigentümer setzt die Preise zu hoch an.

zu 2.1 Beratung und Beschlussfassung über ein Betriebsansiedlungsmodell der Teerag-Asdag AG auf Gst. 593/1 und Gst. 3450 - Europastraße Vorlage: AV/334/2014

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser lässt über den Antrag auf Betriebsansiedlung der Teerag-Asdag AG auf Gst. 593/1 und Gst. 3450 in der Europastraße abstimmen.

Beschluss:

Das Betriebsansiedlungsmodell der Teerag-Asdag AG auf Gst. 593/1 und Gst. 3450 in der Europastraße wird mit 18 : 1 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	1	Nein:	18	Enthaltung:	
-----	---	-------	----	-------------	--

zu 2.2 Beratung und Beschlussfassung über einen Bebauungsplan "Europastraße" mit der Anlage einer Straße mit Wendeknoten inkl. Grundstücksabtretung

Vorlage: AV/335/2014

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet über den Antrag von Herrn Josef Praxmarer auf Beschlussfassung über einen Bebauungsplan "Europastraße" mit der Anlage einer Straße mit Wendeknoten inkl. Grundstücksabtretung.

Diskussion:

GR DI Schöpf fragt nach dem Parameter „HG höchst 610.00 m.ü.A.“

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Parameter an den Flächenwidmungsplan angepasst werden müssten. Die maximalen Gebäudehöhen wären mit 14 m oder 13,5 m vorzusehen. Die Beauftragung der Ausarbeitung eines Bebauungsplanes für die gesamte Liegenschaft mit dem ausgewiesenen Weg soll an DI Bernd Egg ergehen. Der Weg wird öffentliches Gut, d.h. Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz.

GV Achammer fragt nach, wieviel der Weg kostet.

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet, dass es kostenlos übergeben wird. Erst wenn gebaut wird und die Erschließung bezahlt wird, zahlt die Gemeinde € 80,-/m² wie im Vertrag vereinbart.

Beschluss:

Dem Antrag von Josef Praxmarer auf Erlassung eines Bebauungsplanes für das Gst. 593/1 in der "Europastraße" mit der Anlage einer Straße mit Wendeknoten inkl. Grundstücksabtretung soll zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 2.3 Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung nach dem Tiroler Straßengesetz für eine Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz - Europastraße für die Grundstücke 593/1, 593/4, 593/5 und Gemeindestraße
Vorlage: AV/336/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von der Erklärung zur Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz. In den Unterlagen befanden sich ein Entwurf der Verordnung und eine planliche Darstellung der Straße.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die beiliegende Verordnung nach dem Tiroler Straßengesetz für eine Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz - Europastraße für die Grundstücke 593/1, 593/4, 593/5 als Gemeindestraße soll beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 2.4 Beratung und Beschlussfassung über einen ergänzenden Bebauungsplan "Europastraße/Doka" auf Gst. 593/4 (4.400 m²) Vorlage: AV/337/2014

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet vom Antrag der Firma Doka auf Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplan "Europastraße/Doka" auf Gst. 593/4 (4.400 m²). Entsprechend der vereinbarten Arbeitsplatzdichte werden von der Firma Doka 5 Arbeitnehmer je 1.000 m² Grundstücksfläche, somit mindestens 22 Mitarbeiter(innen) beschäftigt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Ausarbeitung eines Ergänzender Bebauungsplanes für Gst. 593/4 wird an den Raumplaner DI Bernd Egg erteilt. Die Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes kann dann in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen. Die Parameter beziehen sich auf die beantragte Bauführung der Halle.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Bildung einer Widmungsrücklage Sonderaufschließungsbeitrag landwirtschaftliche Sonderflächen in Höhe von € 113.412,- im Vollzug Budget 2014 Vorlage: FIN/009/2014

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt wegen der Ablehnung der Widmung notwendig wurde. Die Zahlung der Familie Kircher über € 113.412,- wurde geleistet für die Sonderaufschließungsabgabe und ist dadurch im laufenden Budget 2014 enthalten. Dies wäre eine ungerechtfertigte Summe im laufenden Budget 2014 durch die fehlende Grundstücksfläche des Flächenwidmungsplanes für die Familie Kircher. Die MG Zirl müsste den Betrag zurückzahlen, deshalb würde diese Zahlung als Widmungsrücklage in Höhe von € 113.412,- für diese Sonderaufschließung reserviert im Falle einer zu erfolgenden Rückzahlung.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet weiters, dass der Bürgermeister von der Gemeindeaufsicht aufgefordert wurde den Gemeinderat ausdrücklich darüber zu informieren, dass allfällige Schadenersatzansprüche auftreten können. Dies aufgrund der Vorgangsweise im Verordnungsverfahren der Widmung. Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte hiermit nachweislich und persönlich von dieser Aufforderung der Gemeindeaufsicht des Landes Tirol. Sowohl auf das Gremium als auch auf jeden Einzelnen oder die Marktgemeinde Zirl im Gesamten könnten Schadenersatzansprüche zukommen. Der Bürgermeister möchte, dass dies im Protokoll aufgenommen wird.

Diskussion:

GR Mag. Öfner möchte aufgrund der letzten Mitteilung des Bürgermeisters, dass folgende Wortmeldung wörtlich im Protokoll aufgenommen wird:

„Aus meiner Sicht war nie strittig, dass es eine Widmung als Hofstelle für den Herrn Kircher gibt. Durch die Situation wenn es so ist, dass er sie nun nicht mehr hat ist es natürlich unbefriedigend. Aus meiner Sicht hat das der Gemeinderat auch zu korrigieren. Aus meiner persönlichen Sicht dreht es sich darum, ob die gewerbliche Nutzung beschlossen wurde oder nicht. Es gibt dazu ja auch den Sonderraumordnungsausschuss, ich gehe davon aus, dass es dort dann auch eine Lösung gibt. Die Information ist faktisch zur Kenntnis zu nehmen, sozusagen die Hofstelle war nie strittig – die wurde über ein Jahr auch verhandelt – relativ kurzfristig wurde die Widmung als Hofschank beantragt. Darüber wird im Ausschuss noch ausführlich beraten.“

Keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Die Bildung einer Widmungsrücklage „Sonderaufschließungsbeitrag landwirtschaftliche Sonderflächen“ in Höhe von € 113.412,- im Vollzug Budget 2014 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierungsart (Haftung) der Saalfinanzierung – Ausschreibung der Darlehensaufnahme durch WE
Vorlage: AV/325/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Ausschuss Veranstaltungssaal, dass die vorgeschlagene Variante 3 vom Gemeinderat beschlossen werden sollte.

Diskussion:

GR Gspan fragt nach dem Inhalt der Variante 3?

GR Ing. Hochrainer berichtet, dass die Variante 3 wie folgt aussieht:

Variante 3: 100% Haftung der Gemeinde

- 8.000.000,00 Haftung durch Gemeinde Aufschlag: 0,650%

- Zinersparnis am Anfang der Laufzeit ca. Euro 30.900,00 jährlich

GR Gspan fragt nach der Gesamtsumme der Haftung?

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass der gesamte Finanzierungsbetrag als Gesamtsumme zur Ausschreibung diene. Die ursprüngliche Ausschreibung war 8 Mio., derzeit sind es 6,33 Mio. als Haftungssumme für die Finanzierung des Bauvorhabens. Diese Gemeindehaftung wird verbüchert und ist aufsichtsbehördlich zu genehmigen. Die Angebote haben den Unterschied, dass der Zinssatz ohne Gemeindehaftung bei 0,95 % liegt und mit Gemeindehaftung bei 0,65 %. Die Differenz liegt bei ca. € 1.200,- pro Monat. Bei einem Insolvenzfall der WE haftet die Gemeinde voll, jedoch ist zu bedenken, dass die Gemeinde Grundeigentümer und Gebäudenutzer ist. Die WE hat die Finanzierung mit und ohne Gemeindehaftung ausgeschrieben. Derzeit ergibt das Bestgebot € 18.544,- Miete pro Monat ohne Gemeindehaftung und € 17.293,- Miete pro Monat mit Gemeindehaftung.

GR Mag. Öfner fragt nach der Auswirkung auf den Verschuldensgrad.

Finanzverwalter Gritsch informiert, dass dies den Verschuldungsgrad nicht verändert. Die Aufsichtsbehörde schätzt das Risiko ein und rechnet es mit der Miete.

GR Stolze-Witting fragt nach den Gesamtkosten und dem Umkehren des Verfahrens. Die Aufsichtsbehörde soll sich diese Haftungsfrage bereit im Vorhinein anschauen und diese Entscheidung dann an die Gemeinde weitergeben.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass diese Vorgangsweise des aufsichtsbehördlichen Prüfungsverfahrens im Vorhinein nicht möglich ist.

Beschluss:

Die Marktgemeinde Zirl übernimmt eine Darlehenshaftung für die *wohnungseigentum* Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., Südtiroler Platz 8, 6020 Innsbruck, zur Finanzierung des Veranstaltungszentrums auf Gst. 138 im Eigentum der Marktgemeinde Zirl.

Nach § 86 TGO und nach der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Gemeinderatsbeschlusses lt. § 123 TGO der Aufsichtsbehörde wird die Haftung übernommen für:

- Den ausgeschriebenen Rahmen der Darlehenssumme von € 8.000.000,-
- 0,650 % Aufschlag auf 3-Monats-Euribo (gesamt 0,851 % = 0,201 % + 0,650 % Aufschlag)
- Eintrag im Grundbuch KG 81313 Zirl Gst. 138 EZ 962

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung Parkieranlage für die Tiefgarage - Kostenschätzung ca. € 47.000,-
Vorlage: AV/162/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet, dass € 47.000,- eine Schätzung für die Mehrkosten sind. Die Meinung des Ausschusses war, die Parkieranlage gemeinsam mit der Verkehrsplanung der Kirchstraße zu verwirklichen.

Diskussion:

GR DI Schöpf informiert, dass die Parkieranlage ca. € 65.000,- kostet. Derzeit sind ca. € 20.000,- als Platzhalter vorhanden. Die € 47.000,- wären eine Mehrung für die Sonderausstattung Parkieranlage in der Tiefgarage.

GR Kaufmann meint, dass bei einer Veranstaltung nur mit einem Schranken eine Verkehrslösung verwirklicht werden kann.

Ersatz-GR Hammer fragt nach den laufenden Kosten. Wie etwa für die Wartung dieser Parkieranlage. Wann rentiert sich die Parkanlage für die Gemeinde.

Beschluss:

Die Beauftragung der Parkieranlage mit Schrankenanlage und Automat mit € 47.000,- Aufpreis an die WE soll beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	16	Nein:	3	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Vollmacht an den Tiroler Gemeindeverband für die Geltendmachung der Bundesmittel durch den Beförderer - Fahrtkostenersatz Elisabethinum Vorlage: AV/340/2014

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet vom Antrag des Gemeindeverbandes auf Erteilung einer Vollmacht an den Tiroler Gemeindeverband für die Geltendmachung der Bundesmittel durch den Beförderer - Fahrtkostenersatz Elisabethinum.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Vollmacht an den Tiroler Gemeindeverband für die Geltendmachung der Bundesmittel durch den Beförderer - Fahrtkostenersatz Elisabethinum wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7 Beratung und Beschlussfassung für die Erstellung einer Online-Plattform für Wohnungssuchende in Zirl inkl. Kriterien für die Wohnungsvergabe Vorlage: AL/266/2014/1

Antrag:

GR Rangger berichtet aus dem Ausschuss für Wohnen. Eine moderne anonymisierte Datenbank könnte gemacht werden. Es könnte eine Grundreihung gemacht werden und die Bürger können ihre Stammdaten einfügen und warten. Es könnte im Budget 2015 ein Posten für die Erstellung einer Online-Plattform vorgesehen werden.

Diskussion:

Ersatz-GR Stolze fragt nach der Größenordnung einer derartigen Erstellung.

GR Rangger meint, dass für die Programmierung einer Datenbank ca. € 10.000,- nötig wären. Es gibt beim Land auch Förderungen für derartige Projekte.

Ersatz-GR Gruber fragt nach dem Datenschutz.

VBgm. Stieger findet die Idee grundsätzlich gut. Die Kriterien hat sie noch nicht gesehen.

GR Rangger meint, dass diese Kriterien erst erarbeitet werden müssen.

Beschluss:

Die Erstellung einer Online-Plattform wird im Ausschuss Wohnen weiterberaten und im Budget 2014 ein Betrag von € 10.000,- für diesen Zweck vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes AE 058 für die Errichtung eines Einfriedungsmauerwerkes in der Höhe von 2.30 m bis 2.60 m in der Meilstraße
Vorlage: AV/320/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet vom Antrag von Herrn Stephan Zangerl und der Weiterleitung aus der Baubehörde. Die Mauer wurde ausgeführt in größerer Höhe als vorgesehen. Der Gemeinderat kann eine Änderung des Bebauungsplanes beschließen.

Diskussion:

Ersatz-GR Gebauer meint, dass die Meilstraße die meistbefahrenste Straße ist. Dies ist ein Kerngebiet und die Mauer passt optisch gut für das Gebäude, er hat kein Problem mit der Höhe der Mauer.

GR Gspan meint, dass man nun noch ein Grundstück im Osten für die Änderung des Bebauungsplanes mitnehmen müsste.

GR Ing. Hochrainer meint, dass die Mauer nicht hoch genug sein kann.

GR DI Schöpf meint, dass das Bestehen der Mauer eine Kettenreaktion bei anderen Bauwerken auslösen könnte. Seiner Meinung nach sind es derzeit fast 3,00 Meter.

GV Achammer meint, dass sie die Mauer nicht stört, es ist ein Schutz vor Sicht-, Staub- und Lärmbelästigung. Diese Mauer ist für sie passend.

VBgm. Stieger meint, dass die Aussage mit „kann nicht hoch genug sein“ für sie nicht zu unterstreichen ist.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, es könnte nun die Beauftragung eines Bebauungsplanes an DI Bernd Egg mit den richtigen Flächen und der erforderlichen Höhe beschlossen werden.

Beschluss:

Die Beauftragung über die Änderung des Bebauungsplanes für die Errichtung eines Einfriedungsmauerwerkes in der Höhe laut Maß in der Natur an DI Bernd Egg für das Grundstück von Stephan Zangerl, Meilstraße 15, 6170 Zirl erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 9 Allfälliges, Anträge und Anfragen

Keine Wortmeldungen

Bgm. DI(FH) Josef Kreiser

AL Mag. Alexandra Hörtnagl
Schriftführerin

VBgm. Johanna Stieger

VBgm. Erich Steffan